

Dem Himmel entgegen

Wolfgang Biel, Jülich, 2013

♩ = 70

hm7 G9 A79 D9

(solo:) 1. Du bist uns be - geg - net in Dei - nem Wort,
 2. Du bist im Feu - er und im Wind,
 3. Un - ter Dei - nem Re - gen - bo - gen ste - hen wir,

5 em7 D/Fis A79

Du bist heu - te un - ter uns an die - sem Ort. Wir
 Du bist in der Wol - ke, Du kommst als Kind. (alle:) Wir
 un - ter Dei - nem Se - gen at - men wir. Wir

9 G9 A79 hm7 G9 A79

ha - ben Dich ge - spürt, Du hast uns be - rührt, da - rum
 ha - ben Dich ge - spürt, Du hast uns be - rührt, da - rum
 ha - ben Dich ge - spürt, Du hast uns be - rührt, da - rum

13 G9 A79 G9 A79

kön - nen wir wei - ter - sa - gen, Dei - ne Bot - schaft wei - ter - tra -
 kön - nen wir wei - ter - se - hen, Dei - ne We - ge wei - ter - ge -
 kön - nen wir wei - ter - ge - ben, Dei - ne Lie - be wei - ter - le -

17 D^9 G^9 em^7 A^7_9

(KV:)
- gen.
- hen
- ben.

Und so ge-hen wir dem Him-mel ent-ge - gen, und so

22 D/Fis^9 G^9 em^7 A^7_9 D/Fis^9

tan-zen wir dem Him-mel ent-ge - gen, und so sin-gen wir

27 G^9 em^7 A^7_9 D/Fis^9 G^9 em^7

dem Him-mel ent-ge - gen, und so le-ben wir dem Him-mel ent-ge-

32 A^7_9 D 1.2. A/Cis 3. A^7_9 D.S.

- gen, mit Dei-nem Se - gen. Und so...
(Schluss-KV mit Wdh.)